



## Allgemeine Hinweise

Die nachstehenden Einbaurichtlinien und Einbaubeispiele sind für Standardanwendungen vorgesehen. Die Einbaustelle gemäß EN124 ist den örtlichen Gegebenheiten von planender Seite anzupassen. Die in Fachkreisen allgemein bekannten technischen Regelwerke und Richtlinien sind beim Einbau zu berücksichtigen. Kontaktieren sie in speziellen Fällen die BG – Anwendungstechnik.

## Einbaurichtlinie FILCOTEN® Hofablauf

1. Das Versetzen des FILCOTEN®-Hofablaufes erfolgt auf einem ca. 10 cm starken Betonfundament nach Ö-Norm B4710-1 oder in Monokornbeton nach RVS 08.18.01. Bei ausgehärteten Betonsohlen ist unbedingt ein Mörtelbett von mindestens 2 cm vorzusehen. Ein seitlicher Stützkeil ist erforderlich.
2. Alle angrenzenden Deckschichten sollten dauerhaft 3-5 mm höher als die Oberfläche des Hofablaufes verlaufen um mechanische Beschädigungen zu vermeiden (z.B. Schneeräumung) und den Wasserabfluss zu gewährleisten.
3. Beachten Sie die unterschiedlichen Höhen bei den Hofabläufen (mit oder ohne Rahmen) und beginnen Sie beim Versetzen mit dem Anpassen der Kanalrohre zum Ablauf.
4. Nach dem Lagerichtigen versetzen des Hofablaufes von allen Seiten gleichmäßig hinterfüllen und verdichten.
5. Vor Herstellung der angrenzenden Bodendecke, Abdeckung einlegen. Achten Sie beim Verdichten des Oberbaus und der Deckschicht (Asphalt, Pflaster, Beton, usw.) darauf, dass der Hofablauf nicht beschädigt wird.
6. Bei auftretenden Schubkräften müssen Pflasterbelege kraftschlüssig mit der Rückenstütze verbunden werden. Dies kann durch Versetzen der ersten drei Pflasterreihen (am Hofablauf) in ein Mörtelbett erfolgen. Die Fugen sind mineralisch zu hinterfüllen. Schubkräfte aus dem Pflasterbelag dürfen nicht direkt auf die Rinnenwände einwirken (z.B. Wärmeausdehnung, Bremskräfte,...).